

Steuerung für 24 V Antriebe

FA01082-DE



ZLJ14

MONTAGEANLEITUNG



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE INSTALLATION



Die Anleitung genau befolgen, eine unsachgemäße Installation kann schwere Personenschäden verursachen. Vor der Montage auch die im Lieferumfang des Antriebs enthaltenen, benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.

- Diese Steuerung dient ausschließlich dem Einbau in unvollständige Maschinen bzw. in Geräte, die der Erstellung einer Maschine, die der Richtlinie 2006/42/EG entspricht. Bei der Endmontage sind die Richtlinie 2006/42/EG und die entsprechenden harmonisierten Normen einzuhalten. Aus diesem Grund müssen alle in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten von erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden.
- Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. Die CAME S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße bzw. fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden
- Vor der Montage des Antriebs überprüfen, ob das anzutreibende Teil in gutem mechanischem Zustand, ordnungsgemäß ausgewuchtet ist und sich gut öffnet und schließt: bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst die Anlage sichern
- Darauf achten, dass während der Betätigung des angetriebenen Teils keine Quetschgefahr zwischen dem Teil und dem umliegenden Mauerwerk besteht.
- Die Steuerung kann nicht für den automatischen Antrieb von Teilen, die über eine eingebaute Tür verfügen, eingesetzt werden, es sei denn, dass der Antrieb nur bei gesicherter Tür aktiviert werden kann
- Den Antrieb auf einer soliden Montagefläche und an einer vor Stößen geschützten Stelle mit für die Montagefläche geeigneten Befestigungsmitteln (Schrauben, Dübel usw.) montieren
- Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen
- Überprüfen, dass der angegebene Temperaturbereich für den Montageort geeignet ist
- Die Baustelle sorgfältig abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern
- Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Menschen gegen mechanische Gefahren zu schützen
- Restrisiken müssen mittels gut sichtbaren Piktogrammen gekennzeichnet und dem Benutzer erklärt werden
- Nach der Montage das Typenschild an einer gut sichtbaren Stelle anbringen
- Alle Befehlsgeber und Steuergeräte müssen gut sichtbar und in einem angemessenen Sicherheitsabstand zum Aktionsbereich des angetriebenen Teils, an einer Stelle, die nicht vom sich bewegenden Teil erreicht wird, montiert werden
- Außer wenn das

Teil mit einem Schlüssel betätigt werden soll (z.B. Codeschloss, Schlüsseltaster, Transponderleser usw.), müssen alle Befehlsgeräte mit Totmannbedienung in mindestens 1,5 m Höhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden. • Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von nicht originalen Zusatzteilen. In diesem Fall erlischt die Garantie. • Alle an die Steuerung angeschlossenen Befehlsgeber mit Totmannbedienung müssen an einer nicht in der Nähe der beweglichen Teile befindlichen Stelle montiert werden, von der der Aktionsbereich der Anlage gut überblickbar ist. • Sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren. • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartungsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird. • Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen. • Elektrische Leitungen müssen, zum Schutz vor mechanischen Schäden, durch entsprechende Leerrohre geführt werden und dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene omnipolare Schutzauslösungseinheit vorsehen, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt. • Sollte die Steuerung für den Antrieb von Teilen in Wohnbereichen eingesetzt werden, die Warnschilder gegen Quetschgefahr gut sichtbar bzw. neben allen Befehls- und Steuergeräten fest anbringen. Nach der Montage die Einstellungen des Antriebs überprüfen und kontrollieren, dass die Bewegung reversiert wird, bzw. dass der Gegenstand entfernt werden kann, wenn sich das angetriebene Teil einem 50 mm hohen, am Boden befindlichen Gegenstand nähert (für Antriebe, die mit einem Sicherheitssystem, das nach Kontakt mit der Unterkante des angetriebenen Teils schaltet, ausgestattet sind). Darauf achten, dass das angetriebene Teil nicht auf öffentliche Gehsteige oder Straßen hinausragt. • Diese Anleitung zusammen mit den Montageanleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufbewahren. Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen.

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.
-  Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.
-  Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Maßangaben in Millimetern.

BESCHREIBUNG

Multifunktionssteuerung für einflügelige Drehtore mit Anzeige und Programmierdisplay und Selbsttest der Sicherheitsgeräte. Die den Ein- und Ausgangskontakten zugeordneten Funktionen, die Einstellung der Schaltzeiten und das Benutzermanagement werden mit dem Display eingestellt und angezeigt. Sämtliche Anschlüsse werden durch Feinsicherungen geschützt.

Verwendungszweck

Modell	Antrieb
ZLJ14	AMICO - AXO - F4000 - FAST - FERNI - FROG - FROG J - MYTO

 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

Technische Daten

Typ	ZLJ24
Schutzart (IP)	54
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC
Max. Leistung 24 V Zusatzgeräte (W)	50
Verbrauch im Stand-By (W)	5
Max. Leistung* (W)	250
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55
Material	ABS
Isolierklasse	II

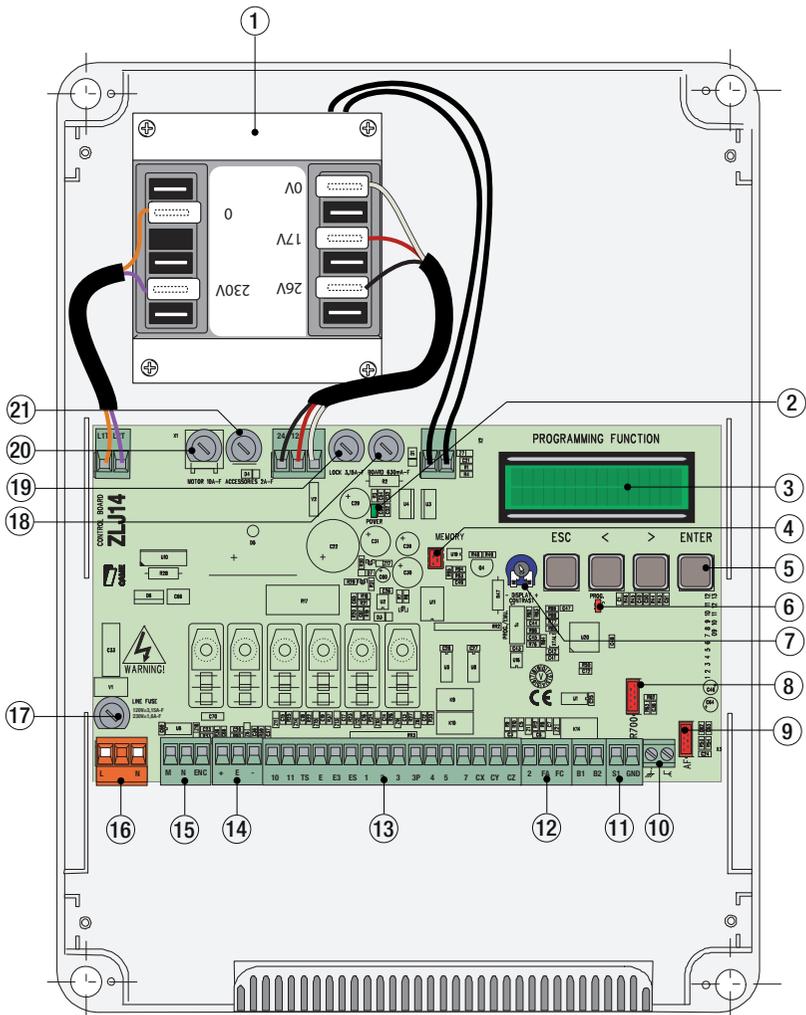
* Gesamtleistung der angeschlossenen Motoren

Tabelle Schmelzsicherungen

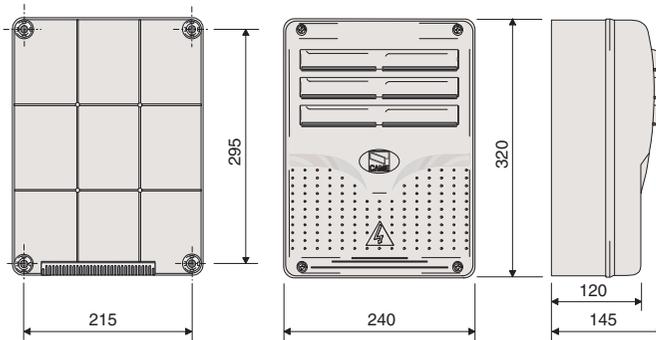
	ZLJ24
zum Schutz von	Sicherung
Leitung (LINE-FUSE)	1,6 A-F
Steuerung (BOARD)	630 mA-F
Zusatzgeräte (ACCESSORIES)	2 A-F
Motor (MOTOR)	10 A - 250 V Ø 6,3x22 UFG632310 (Art.-Nr. Ersatzteil 119RIR316)
Elektroschloss (LOCK)	3,15 A-F

Beschreibung der Bestandteile

1. Trafo Strom-LED
2. Display
3. Steckplatz für Memory Roll
4. Programmier-LED
5. Potentiometer Einstellung Displaybeleuchtung
6. Steckplatz für R700 Steckkarte
7. Steckplatz für AF-Funksteckmodul
8. Klemmleiste für Antenne
9. Klemmleiste für Transponder
10. Klemmleiste für Encoder
11. Klemmleiste für Getriebemotoren
12. Klemmleiste Spannungsversorgung
13. Netzsicherung
14. Schmelzsicherung Motorsteuerung
15. Schmelzsicherung Elektroschloss
16. Schmelzsicherung Antrieb
17. Schmelzsicherung Zusatzgeräte



Abmessungen



MONTAGE

Kabeltypen und Mindeststärken

Anschluss	Kabellänge	
	< 20 m	20 < 30 m
Spannungsversorgung Steuerung	3G x 1,5 mm ²	3G x 2,5 mm ²
Spannungsversorgung Motor	Siehe die Anleitungen der entsprechenden Antriebe	
Warngeräte	2 x 0,5 mm ²	
Befehlsgeräte	2 x 0,5 mm ²	
Sicherheitsgeräte (Lichtschranken)	2 x 0,5 mm ²	

Bei Spannungsversorgung mit 230 V und Einsatz im Freien Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 (IEC) entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

Für den Encoder bis 30 m lange Kabel des Typs 2402C 22AWG verwenden.

Für die CRP-Verbindung bis 1000 m lange Kabel des Typs UTP CAT5 verwenden.

Die Antenne mit bis 10 m langen Kabeln des Typs RG58 anschließen.

Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

Werkzeug und Materialien

Überprüfen, dass alle Werkzeuge und das für die den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechende Montage notwendige Material vorhanden sind. In der nachstehenden Abbildung einige Beispiele für den Monteur.



Befestigung der Steuereinheit

1 Das Unterteil der Steuereinheit an einer geschützten Stelle anbringen; Wir empfehlen die Verwendung von max. 6 mm starken Kreuzschlitz-Linsensenskschrauben.

2 Die vorgeprägten Löcher durchbohren.

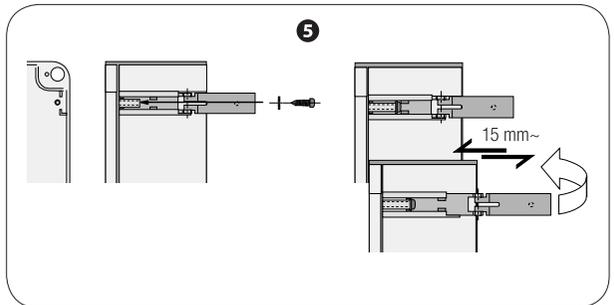
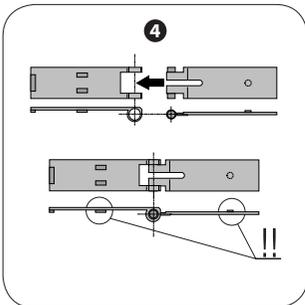
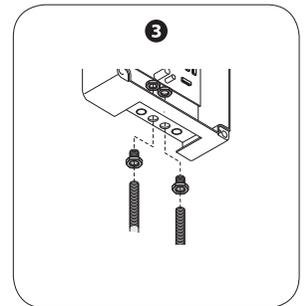
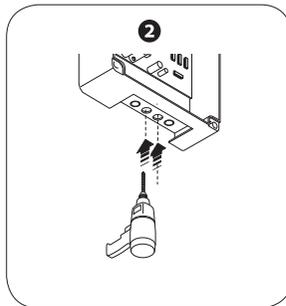
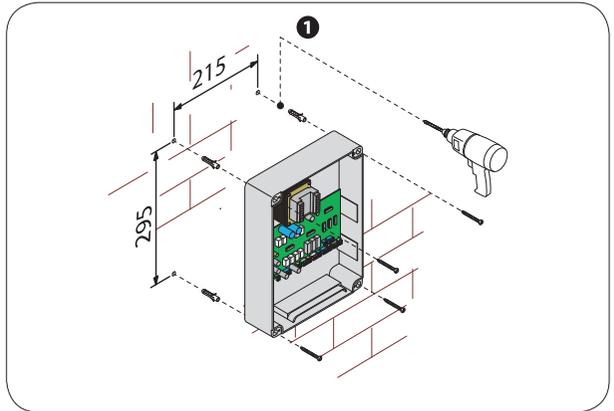
 Lochdurchmesser: $\varnothing 20$.

 Darauf achten, dass die Leiterplatte in der Steuereinheit nicht beschädigt wird.

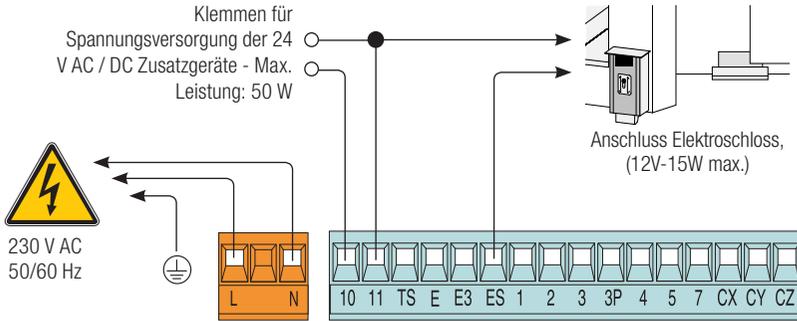
3 Die Kabelverschraubungen und die Rillenschläuche für die Stromkabel einstecken.

4 Die Scharniere zusammenbauen, dabei Druck ausüben.

5 Die Scharniere in das Gehäuse stecken (wahlweise rechts oder links) und mit den enthaltenen Schrauben und Unterlegscheiben befestigen. Sie drehen durch Gleiten.

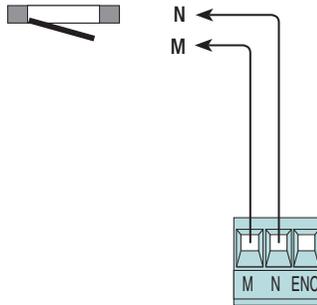


Spannungsversorgung



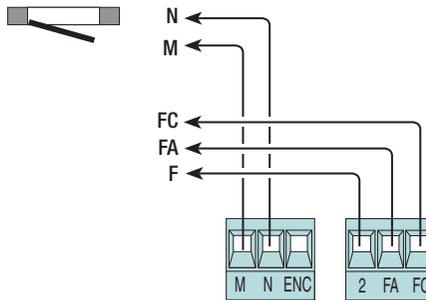
Anschluss der Motoren ohne Endschalter

M1 - Motor mit Auf-
flaufverzögerung.



Anschluss der Antriebe mit Endschalter

M1 - Motor mit Auf-
flaufverzögerung.

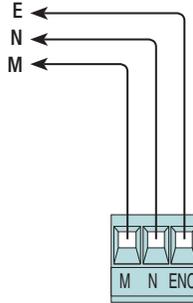


Anschluss der Motoren über ENCODER

M1 - Motor mit Auf-
laufverzögerung.



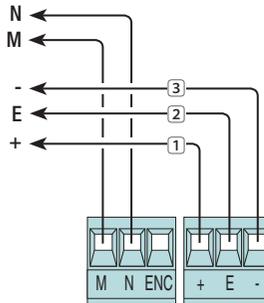
AMICO - AX0
FROG J - MYTO



M1 - Motor mit Auf-
laufverzögerung.



F4000 - FAST
FERNI - FROG



1 = weiß
2 = braun
3 = grün

Warn- und Beleuchtungslampen



Blinkleuchte. - Blinkt während des Auf- und Zulaufs des Tores.

- ALTERNATIV ALS -

Betriebszyklusleuchte. - Frei positionierbare Außenleuchte zur besseren Beleuchtung des Fahrbereichs.

Siehe Funktion **[Blinkleuchte E]** im Menü **[FUNKTIONEN]** eingestellt wurde.



Orientierungsleuchte. - Frei positionierbare Außenleuchte zur besseren Beleuchtung des Fahrbereichs.

Siehe Funktion **[BeleuchtungZeit]** im Menü **[ZEITEINSTELLUNG]** eingestellt wurde.

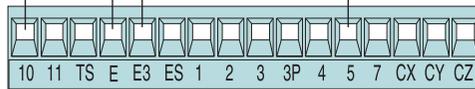
Warnleuchte Tor offen. - Zeigt an, dass das Tor offen ist und geht aus, wenn das Tor geschlossen ist.



KONTAKTBELASTBARKEIT:

10_E / 10_E3 → 230V - max. 60W

10_5 → 24 V - max. 3 W



Befehlsgeräte

Stopp-Taster (NC-Kontakt)

- Laufunterbrechung mit Ausschluss des Autozulaufs. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, einen Schalter oder Handsender betätigen.

📖 Bei Nichtverwendung den Kontakt im Menü [FUNKTIONEN] → [Notstopp] deaktivieren.

Schlüsseltaster bzw. Auf-Taster (NO-Kontakt).

- Der Auflauf wird eingeleitet.

Schlüsseltaster bzw. Teilauf-Taster (NO-Kontakt).

- Siehe Menü [ZEITEINSTELLUN] eingestellt → [Teilöffnung]

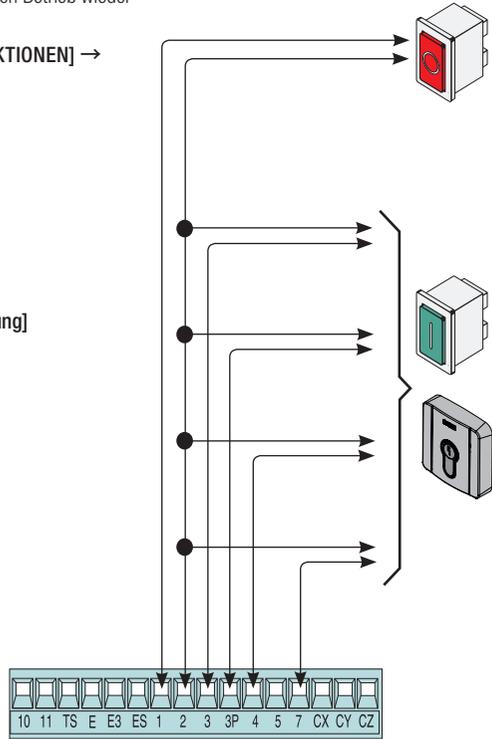
Schlüsseltaster bzw. Zu-Taster (NO-Kontakt).

- Leitet den Zulauf ein.

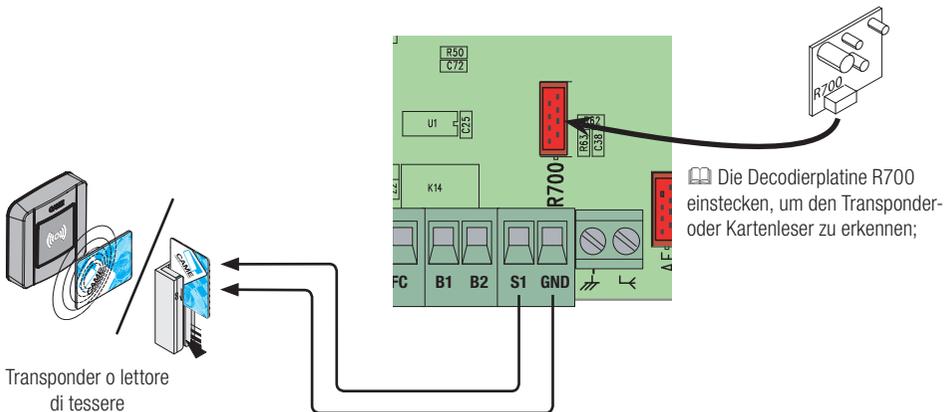
Schlüsseltaster bzw. Befehlstaster (NO-Kontakt).

- Das Tor wird geöffnet und geschlossen.

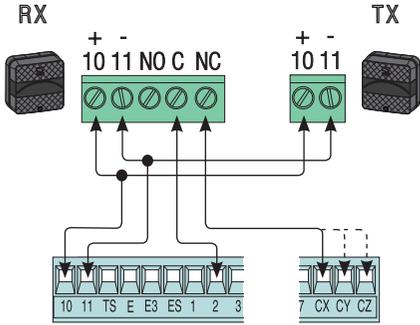
- Siehe Menü [FUNKTIONEN] → [Eingang 2-7].



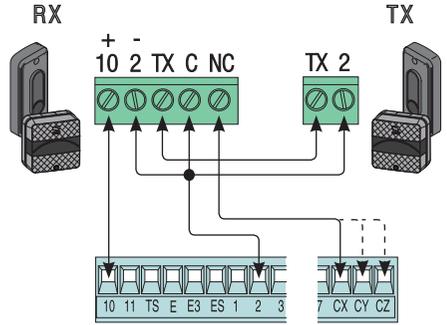
⚠️ Bevor eine Steckkarte eingesteckt oder abgezogen wird (z.B.: AF, R700) MUSS DIE STROMZUFUHR UNTERBROCHEN und, sofern vorhanden, die Batterien entfernt werden.



Delta

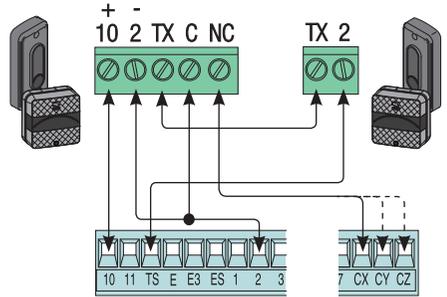
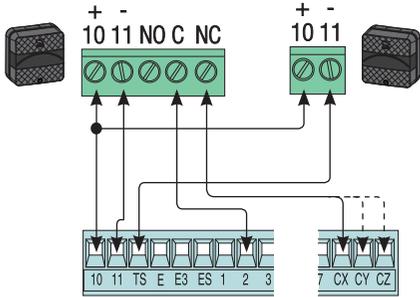


Dir/DeltaS



Anschluss TX Lichtschranken (NC-Kontakt) - Siehe Menüpunkt [FUNKTIONEN] → [Sicherheit CX], [Sicherheit CY] oder [Sicherheit CZ], um jedem Eingang eine bestimmte Betriebsweise zuzuordnen.

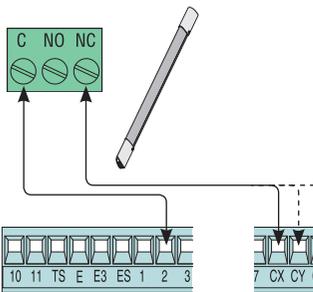
Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX, CY und CZ während der Programmierung deaktiviert.



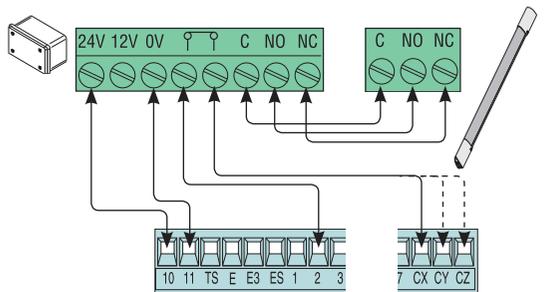
Anschluss der Lichtschranken für **Selbsttest der Sicherheitsgeräte** - Siehe Menüpunkt [FUNKTIONEN] → [Sicherheitstest], um die Funktion zu aktivieren, müssen Sie diese Funktion aktivieren und die Anzahl der Lichtschranken, die den Test durchführen sollen, auswählen.

Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX, CY und CZ während der Programmierung deaktiviert.

DFWN



DFI+DFWN

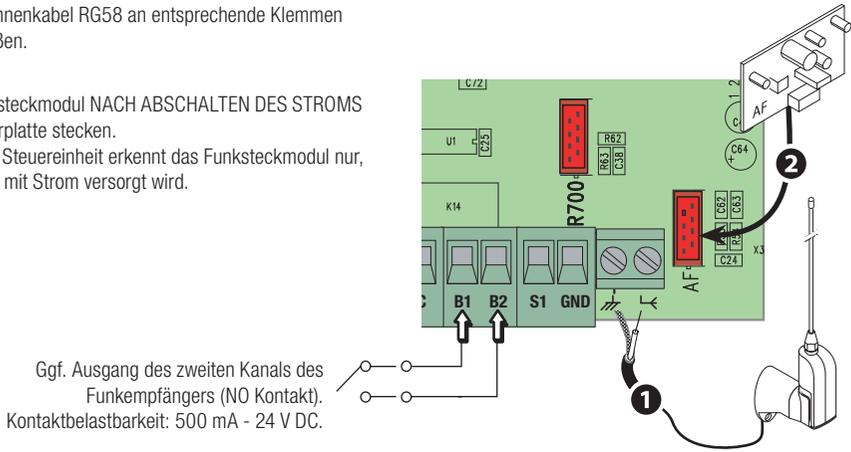


Anschluss Sicherheitsleisten (NC Kontakt) - Siehe Menüpunkt [FUNKTIONEN] → [Sicherheit CX], [Sicherheit CY] oder [Sicherheit CZ], um jedem Eingang eine bestimmte Betriebsweise zuzuordnen.

Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX, CY und CZ während der Programmierung deaktiviert.

Antenne und AF-Funksteckmodul

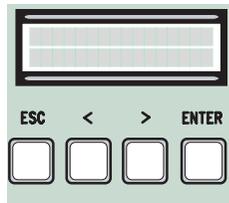
- 1 Antennenkabel RG58 an entsprechende Klemmen anschließen.
- 2 Funksteckmodul NACH ABSCHALTEN DES STROMS auf Leiterplatte stecken.
N.B.: die Steuereinheit erkennt das Funksteckmodul nur, wenn sie mit Strom versorgt wird.



Einspeicherung von Handsendern, Codeschlössern, Karten oder Transponder, siehe Menü **[NUTZER]**, die entsprechenden Untermenüs und Angaben auf den folgenden Seiten.

Beschreibung der Programmierbefehle

Diese Zeichen </>, stehen für die aktivierte Zeile, die durchsucht und/oder bearbeitet werden kann.



Mit dem Taster **ENTER** :

- steigt man in das Menü ein;
- werden eingegebene Werte bestätigt und eingespeichert.

Mit dem Taster **ESC** :

- steigt man aus dem Menü aus;
- werden Änderungen rückgängig gemacht.

Mit den Tastern</> :

- wechselt man von einem Menüpunkt zum nächsten;
- wird ein Wert erhöht bzw. verringert.

ENTER



Um das Menü zu öffnen, **ENTER** mindestens eine Sekunde lang drücken.

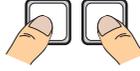


ESC



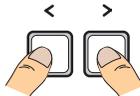
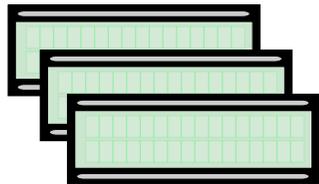
... um das Menü zu schließen, 30 Sek. warten oder **ESC** drücken, bis sich der Anfangsbildschirm öffnet.

< >



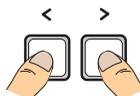
Mit den Tasten</> wechselt man von einem Menüpunkt zum anderen und bestätigt mit**ENTER**

ENTER



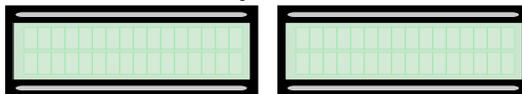
auch in den Untermenüs wechselt man mit</> wechselt man von einem Menüpunkt zum anderen und bestätigt mit**ENTER**

ENTER



Der Wert wird mit</> wechselt man von einem Menüpunkt zum anderen und bestätigt mit **ENTER**

ENTER

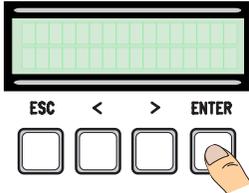


Startmenü	Untermenü	Optionen	Werkseinstellung
		<p>Betriebsweise des angeschlossenen Geräts. Lichtschranken: - C1 Wiederauflauf bei Zulauf Während des Zulaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Auflauf; - C2 Wiederzulauf bei Auflauf. Während des Auflaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Zulauf; - C3 Teilstopp. Der Torlauf wird unterbrochen und der Autozulauf (sofern aktiviert) wird eingeleitet; - C4 Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Der Torlauf wird unterbrochen und nach der Beseitigung des Hindernisses wieder aufgenommen.</p> <p>Sicherheitsleisten: - C7 Wiederauflauf bei Zulauf Während des Zulaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Auflauf; - C8 Wiederzulauf bei Auflauf Während des Auflaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Zulauf;</p>	
	[Sicherheit CY]	[Deaktiviert] / [C1] / [C2] / [C3] / [C4] / [C7] / [C8]	[C3]
		Siehe [Sicherheit CX]	
	[Sicherheit CZ]	[Deaktiviert] / [C1] / [C2] / [C3] / [C4] / [C7] / [C8]	[C2]
		Siehe [Sicherheit CX]	
	[Schließkräfte]	[Deaktiviert] / [Aktiviert]	[Deaktiviert]
		Nach Erreichen des Endschalters im Zulauf drückt der Antrieb einige Sekunden lang gegen die Toranschläge.	
	[Elektroschloss]	[Deaktiviert] / [Schließen] / [Öffnen] / [Auf-Zu]	[Schließen]
		Der Befehlsgeber, der die Entriegelung des Elektroschlusses bewirkt, wird ausgewählt.	
	[Schlosstyp]	[Impuls] / [ständig]	[Impuls]
		<p>Einstellung des verwendeten Elektroschlusses: - impulsives Elektroschloss, wird bei offenem und geschlossenem Tor einige Sekunden lang aktiviert. Die Aktivierungsdauer wird in der Funktion [Zeit E-Schloss] eingestellt - Ständiges Elektroschloss, wird für die gesamte Dauer des Auf- und Zulaufs aktiviert.</p>	
	[Einstellungen]	[EL zeitengst] / [Endschalter] / [Abgebr] / [Sof.EL Auf-Zu] / [ENCODER]	[ENCODER]
		<p>Einstellung der Langsamläufe im Auf- und Zulauf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Langsamlauf]* Langsamläufe im Auf- und Zulauf. • [ELauf-Langsam.zu]* Auflaufendlage und langsamer Zulauf. • [ENCODER] Einstellung der Langsamläufe, Hinderniserfassung und Empfindlichkeit. • [Zeitschalt. EL] Zeitschaltung der Endläufe • [Endschalter] Endschalter im Auf- und Zulauf. <p>* Die Langsamläufe werden mit der Funktion [Bremszeit] im Menü [LAUFEINST.]</p>	
	[Endschalter]	[N.C. / N.O.]	[N.C.]
		<p>Endschalter können als normalerweise geschlossene oder offene Kontakte eingestellt werden.</p> <p> Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine der folgenden Optionen [Endschalter], [ELauf-Langsam.zu] oder [Langsamlauf] in der Funktion [Konfiguration] gewählt wurde.</p>	
	[Eingang 2-7]	[Auf-Zu] / [Auf Stopp Zu]	[Auf-Zu]

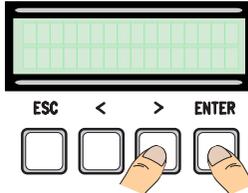
Startmenü	Untermenü	Optionen	Werkseinstellung
	[Empf. Lauf]	[- o o o o o o o o +]	[- • o o o o o o o +]
		Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Torlaufs (in Auf- und Zurichtung).  Die Funktion [Empf.Hinderniser] im Menü [ENCODER] muss aktiviert werden .	
	[Empf. Langsaml.]	[- o o o o o o o o +]	[- • o o o o o o o +]
		Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während der Langsamläufe (im Auf- und Zulauf).  Die Funktion [Langsaml.Enc] im Menü [ENCODER] muss aktiviert werden .	
	[Langsaml.Enc]	[ON] / [OFF]	[ON]
		Aktivierung der Langsamlaufpunkte im Auf- und Zulauf.	
	[Langsam AUF%]	[1%] [40%]	[10%]
		Der Anfangspunkt des Langsamlaufs im Auflauf wird prozentual zum gesamten Torlauf eingestellt.  Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Langsaml.Enc] im Menü [ENCODER] muss aktiviert werden .	
	[Langsam ZU%]	[1%] [40%]	[10%]
		Der Anfangspunkt des Langsamlaufs im Zulauf wird prozentual zum gesamten Torlauf eingestellt.  Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Langsaml.Enc] im Menü [ENCODER] muss aktiviert werden .	
	[Abstand ZU%]	[1%] [15%]	[15%]
		Der Annäherungspunkt im Zulauf wird prozentual zum gesamten Laufweg eingestellt.	
	[Abstand AUF%]	[1%] [15%]	[15%]
		Der Annäherungspunkt im Auflauf wird prozentual zum gesamten Laufweg eingestellt.	
	[Laufwegeinstellung]	[Bestäti.(nein)] / [Bestäti. (ja)]	[Bestäti.(nein)]
		Automatische Einstellung des Torlaufs (siehe Abschnitt LAUFWEGEINSTELLUNG).	
[ZEITEINSTELLUNG] eingestellt			
	[Aufhaltezeit Autozu]	[0 Sek] [300 Sek]	[10 Sek]
		Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt sobald das Tor die Auflaufendlage erreicht hat. Der Autozulauf wird nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert.	
	[Autozulauf 3P]	[0 Sek] [300 Sek]	[10 Sek]
		Wie [Aufhaltezeit Autozu] aber bei Fußgänger- oder Teilöffnung.	
	[Laufzeit]	[10 Sek] [150 Sek]	[90 Sek]
		Betriebsdauer des Antriebs im Auf- oder Zulauf.	
	[Vorblinkzeit]	[1 Sek] [60 Sek]	[5 Sek]
		Nach einem Auf- oder Zulauf-Befehl blinkt die an W-E angeschlossene Blinkleuchte für eine eingestellte Zeitspanne, bevor der Torlauf beginnt.	
	[Zeit E-Schloss]	[1 Sek] [5 Sek]	[2 Sek]
		Schaltzeit bevor das Elektroschloss nach einem Auf-Befehl entriegelt wird.	
	[Druckstoß Z]	[1 Sek] [3 Sek]	[1 Sek]

Eingabe neuer Benutzer

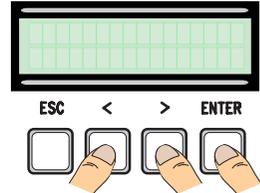
1. Im Menü [NUTZER], die Funktion [Neuer Nutzer] auswählen und mit ENTER bestätigen.



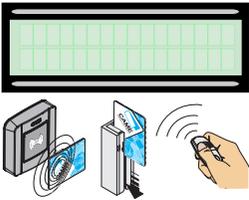
2. [Bestäti. (ja)] wählen und mit ENTER bestätigen.



3. Die dem Benutzer zuzuordnende Funktion auswählen. Mit ENTER bestätigen...



4. ... es wird ein einzugebender Code (Handsender, Codeschloss, Karte oder Transponder) verlangt.



5. Nach Eingabe des neuen Codes, erscheinen der Benutzercode und die eingespeicherte Betriebsart...

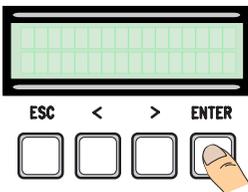


6. ... sollte der Benutzercode schon vorhanden sein, erscheint [Code existiert].

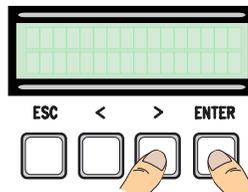


Benutzernamen ändern

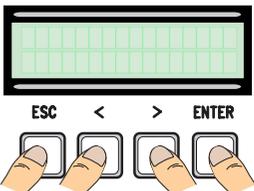
1. Im Menü [NUTZER], die Funktion [Name ändern] wählen. Mit ENTER bestätigen.



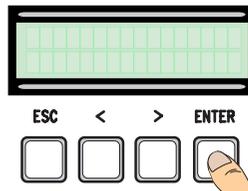
2. Den zu ändernden Benutzercode bzw. Benutzernamen auswählen und mit ENTER bestätigen.



3. Mit den Tasten ESC/ENTER durchlaufen Sie die verschiedenen Zeichen und mit </> wählen Sie den Buchstaben bzw. die Zahl.

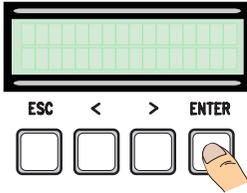


4. Text durch mehrere Sekunden langen Druck auf ENTER bestätigen.

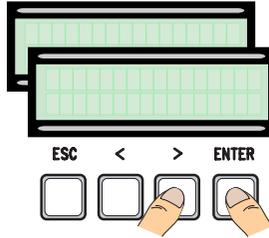


Code ändern

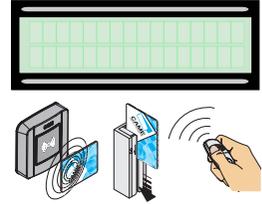
1. Im Menü **[NUTZER]**, die Funktion **[Code ändern]** wählen. Mit ENTER bestätigen.



2. Den Benutzer auswählen, dessen Code geändert werden soll und ENTER drücken.



3. ... es wird ein einzugebender Code (Handsender, Codeschloss, Karte oder Transponder) verlangt.



4. ... nach Eingabe des neuen Codes, erscheinen der Benutzercode und die eingespeicherte Betriebsart...

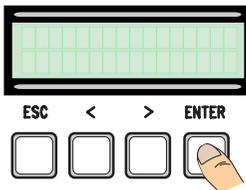


5. [Bestät. (ja)] wählen und mit ENTER bestätigen.

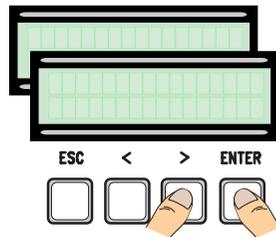


Dem Benutzer zugeordnete Funktion

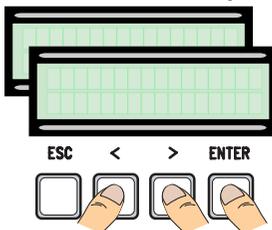
1. Im Menü **[NUTZER]**, die Funktion **[Funktion] wählen** wählen. Mit ENTER bestätigen.



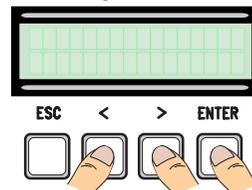
2. Den Benutzernamen wählen, dessen Funktion geändert werden soll und mit ENTER bestätigen.



3. Die neue Funktion des Benutzers auswählen. Mit ENTER bestätigen.



4. [Bestät. (ja)] wählen und mit ENTER bestätigen.



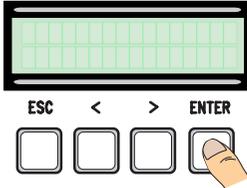
Laufwegeinstellung

⚠ Vor der Laufeinstellung überprüfen, dass sich im Aktionsbereich keine Hindernisse befinden und dass im Auf- und Zulauf mechanische Anschläge vorhanden sind.

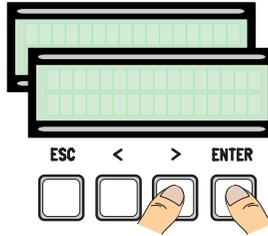
⚠ Die mechanischen Endanschläge müssen vorhanden sein.

Wichtig! Während der Einstellung sind alle Sicherheitsgeräte bis zum Abschluss der Einstellung ausgeschaltet, ausgenommen der NOTSTOPP.

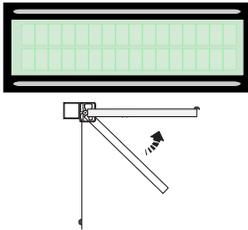
1. Im Menü **[ENCODER]**, die Funktion **[Laufwegeinstellung]** wählen. Mit ENTER bestätigen.



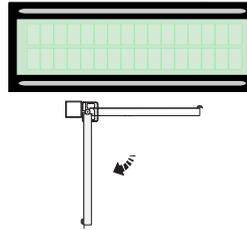
2. **[Bestät. (ja)]** und mit ENTER bestätigen.



3. Das Tor führt einen Zulauf bis zum Endanschlag aus ...



4. ... anschließend führt das Tor einen Auflauf bis zum Endanschlag aus ...



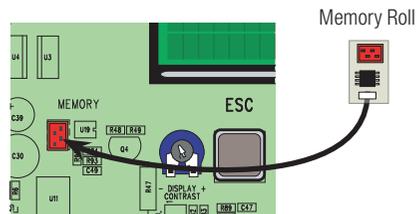
5. Danach erscheint am Display einige Sekunden lang die **Meldung [Laufweinstell OK]**.



Memory Roll Steckkarte

Die Benutzerdaten und die Anlagenkonfiguration werden gespeichert und können mit einer anderen Steuerung verwendet werden.

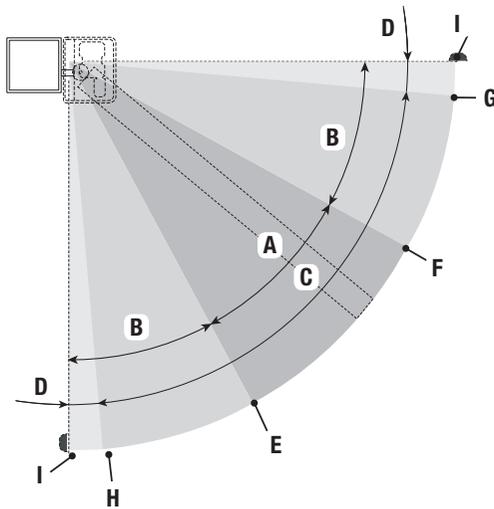
📖 Nach der Datenspeicherung empfehlen wir, die Memory Roll während des Betriebs der Steuerung zu entfernen.



Meldung	Bedeutung
[Encoder - FEHLER], [Fehler!]	Encoder defekt oder falsch angeschlossen.
[Sicherheitstest - FEHLER]	Störung der Sicherheitsgeräte.
[Endschalter-FEHLER]	Störung der Endschalterkontakte
[Laufzeit - ERROR]	Laufzeit unzureichend
[Sicherheit - STOPP], [C1], [C3], [C4], [C7] oder [C8]	Störung oder falscher Anschluss der Sicherheitsgeräte

DIAGRAMM DER ENCODERFUNKTIONEN

Die Torlaufbereiche sowie die Langsamlauf- und Annäherungspunkte wurden nach den Vorgaben der technischen Richtlinien EN 12445 und EN 12453 für die Kompatibilität der Schließkräfte kraftbetätigter Torflügel getestet.



- A = Torlaufbereich normale Geschwindigkeit
- B = Torlaufbereich Langsamlauf *
- C = Schaltbereich des Encoders mit Torlaufumkehr
- D = Schaltbereich des Encoders mit Torlaufunterbrechung
- E = Anfangspunkt Langsamlauf bei Auflauf [Langsam AUF%]
- F = Anfangspunkt Langsamlauf bei Zulauf [Langsam ZU%]
- G = Annäherungspunkt im Zulauf [Abstand ZU%]**
- H = Annäherungspunkt im Auflauf [Abstand AUF%]
- O = Toranschläge

* Mindestens 600 mm vor dem Toranschlag.

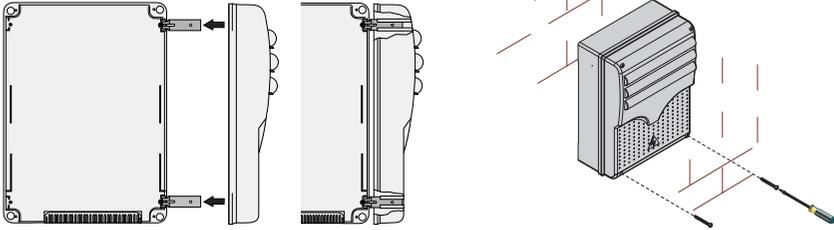
** Die prozentuale Annäherung in der Funktion [Abstand ZU%] im Menü [ENCODER] so einstellen, dass die Entfernung von min. 1 und max. 50 mm vor dem Anschlag erreicht wird.

ABSCHLIESSEND

Befestigung der Antriebsabdeckung

Nach der Verdrahtung und Inbetriebnahme die Abdeckung in die Scharniere einrasten und mit den enthaltenen Schrauben befestigen.

Zum Schluss die Abdeckung schließen und endgültig befestigen.



ABBAU UND ENTSORGUNG

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren. Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten. Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

BEZUGSNORMEN

Die CAME SPA bestätigt, dass dieses Produkt den in der Konformitätserklärung genannten und derzeit gültigen Richtlinien entspricht.

Der Inhalt der Anleitung kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

CAME 

CAME.COM

CAME S.P.A.

Via Martiri Della Libertà, 15

31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy

tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941